Ressort: Vermischtes

Erneut Zusammenstöße bei Protesten nach Grubenunglück in der Türkei

Ankara, 16.05.2014, 17:04 Uhr

GDN - Bei Protesten in der türkischen Stadt Soma, in der bei einem Grubenunglück am Dienstag rund 300 Menschen ums Leben gekommen waren, ist es zu schweren Zusammenstößen zwischen Polizei und Demonstranten gekommen. Die Polizei sei mit Wasserwerfern und Tränengas gegen die rund 10.000 Demonstranten vorgegangen, berichtet die türkische Zeitung "Hürriyet" auf ihrer Internetseite.

Mehrere Menschen seien verletzt worden. Unterdessen wächst die Kritik am türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan. Der türkische Gewerkschaftsbund Türk-Is hatte das Grubenunglück als den größten "Mord am Arbeitsplatz" in der Geschichte der Türkei genannt. Der türkischen Regierung wird vorgeworfen, Sicherheitsmängel in Bergwerken seien bewusst in Kauf genommen zu haben, was eine Rolle bei dem Unglück gespielt habe.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-34677/erneut-zusammenstoesse-bei-protesten-nach-grubenunglueck-in-der-tuerkei.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619